

RS OGH 1980/10/31 1Ob661/80, 7Ob636/82

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 31.10.1980

Norm

ZPO §500 Abs2 IIB2

ZPO §500 Abs3 III

ZPO §502 Abs4 E

Rechtssatz

Auf Grund der verschiedenen Zielsetzungen des Gesetzgebers und der sich daraus ergebenden Erwägungen, die das Berufungsgericht bei einem Ausspruch nach § 500 Abs 2 ZPO oder § 500 Abs 3 ZPO auszustellen hat, geht es nicht an, einem verfehlten Ausspruch nach einer Gesetzesstelle in den zu Unrecht unterlassenen nach der anderen umzudeuten (mit ausführlicher Begründung und unter Ablehnung der Entscheidung SZ 47/74).

Entscheidungstexte

- 1 Ob 661/80
Entscheidungstext OGH 31.10.1980 1 Ob 661/80
Veröff: JBl 1981,487 (Anmerkung von Jelinek) = RZ 1981/53 S 204 = SZ 53/137
- 7 Ob 636/82
Entscheidungstext OGH 24.06.1982 7 Ob 636/82

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1980:RS0042380

Dokumentnummer

JJR_19801031_OGH0002_0010OB00661_8000000_002

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at